

Die Initiative Qualität ist Mehrwert setzt ihr erfolgreiches Engagement für die praxisnahe Ausbildung von Kfz-Mechatronikern fort. Am Berufskolleg Dieringhausen fand der zweite Praxisworkshop in Zusammenarbeit mit dem Bremstechnikspezialisten TMD Friction statt. Insgesamt nahmen 46 Auszubildende des zweiten Lehrjahrs teil - eine Doppelstunde Theorie und zwei Praxisgruppen sorgten für einen intensiven Lerntag mit maximalem Praxisbezug.

Die Veranstaltung ist Teil der Berufsschul-Offensive von Qualität ist Mehrwert, die in Kooperation mit führenden Teileherstellern kostenlose Workshops direkt an Berufsschulen anbietet. Ziel ist es, die Fachkenntnisse der Kfz-Auszubildenden praxisnah zu erweitern und sie für den Einsatz hochwertiger Ersatzteile sowie fachgerechte Reparaturen zu sensibilisieren.

Der Workshop begann um 10 Uhr mit einer theoretischen Einführung in Raum 155/158, an der alle Auszubildenden gemeinsam teilnahmen. Anschließend wurde in zwei Gruppen in der schuleigenen Werkstatt weitergearbeitet. Die erste Gruppe (MHF32) startete um 11:45 Uhr, die zweite Gruppe (MHF31) folgte ab 13:35 Uhr. An realen Fahrzeugen vermittelten die Experten von TMD Friction praxisnahes Wissen zu Einbau, Pflege, Wartung und Austausch moderner Bremssysteme.

Schülergerechte Vermittlung von Bremstechnik-Know-how für die Werkstatt-Praxis

TMD Friction, weltweit führend in der Bremstechnik und Träger des Brilliance Awards für exzellente Schulungsqualität, brachte nicht nur technisches Know-how mit, sondern auch eine große Portion Begeisterung für das Handwerk. Diese Leidenschaft übertrug sich spürbar auf die Teilnehmenden und machte den Workshop zu einem besonderen Erlebnis.

“Wir als BK Dieringhausen freuen uns sehr über die Möglichkeit, im Rahmen dieser Kooperation mit der Kfz-Branche ein neues Lernformat an unsere Schule zu holen. Solche Angebote bereichern den Unterricht und bringen den Auszubildenden echten Mehrwert“, so ein Vertreter der Schule.

Die Initiative Qualität ist Mehrwert unterstützt mit diesen Workshops nicht nur Berufsschulen, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung in der freien Werkstattbranche. Die große Resonanz auf die bisherigen Veranstaltungen zeigt: Der Bedarf an praxisnaher Ausbildung ist hoch, und das Interesse der Auszubildenden riesig.